

Ethische Energiepolitik

Nachhaltigkeit und Energie für alle

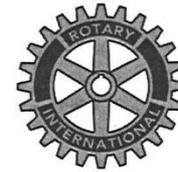
Begrifflichkeit

1. Ethik: «Frage nach dem guten und gelungenen Leben». Ethik ist nach dieser Definition auf das Individuum bezogen.

2. Moral: «Frage nach den allgemeinen Regeln der Handlungskoordination». Mit «Moral» bezeichnet man die Regeln, die zwischen mindestens zwei Personen gelten.

3. «Ethik» als akademische Moralphilosophie.

Quelle: Grundwissen Philosophie, Ethik, Detlef Horster, Stuttgart 2009, S. 7



Rotary Club
Chur-Herrschaft

Mit dem Beitritt verpflichtet sich jede Rotarierin und jeder Rotarier:

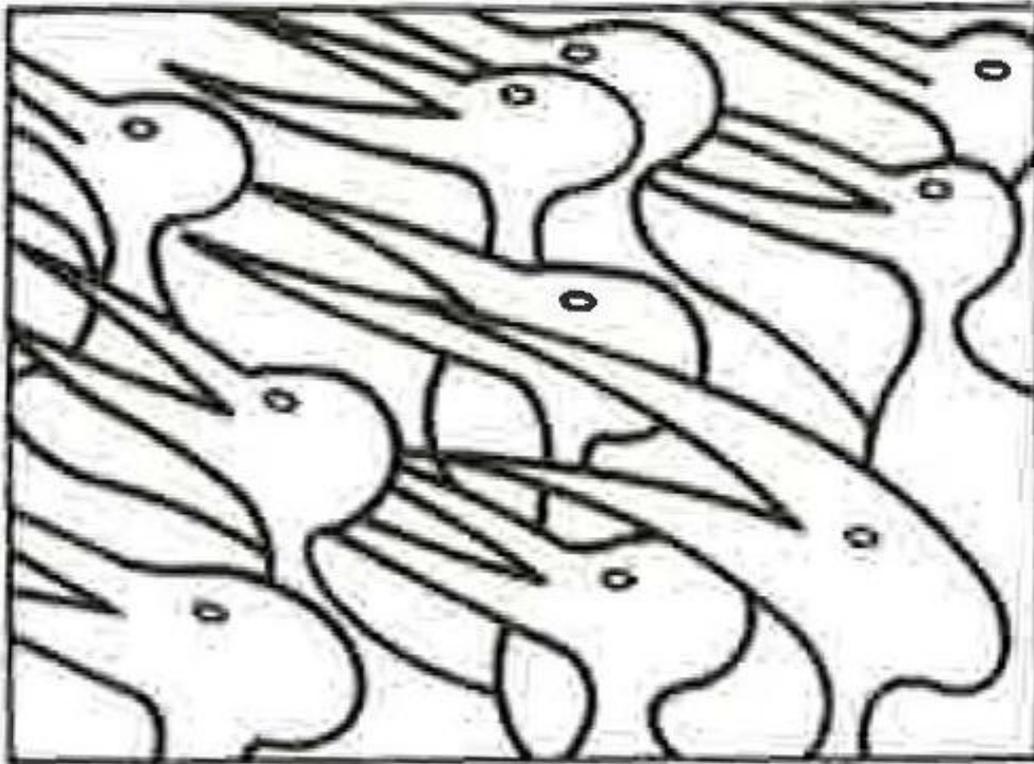
1. Zu einem ethischen vorbildlichen und fairen Verhalten im beruflichen Alltag (4-Fragen-Probe: ...)
2. Das Ziel von Rotary (angenommen durch den gesetzgebenden Rat Rotary International im Februar 1989) ist zu erreichen durch:
«Anerkennung hoher ethischer Grundsätze im Privat- und Berufsleben sowie des Wertes jeder für die Allgemeinheit nützliche Tätigkeit.»

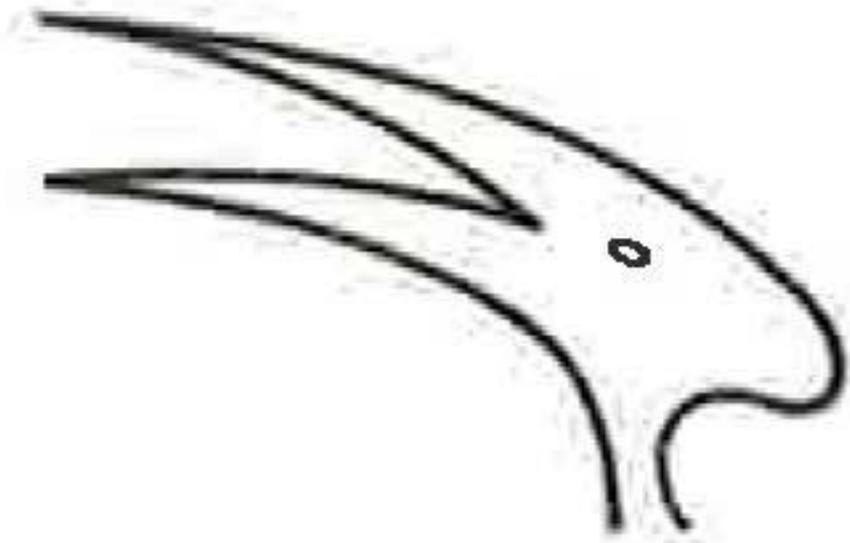
Meine persönliche «Ethik»

1. Hinschauen und Fragen stellen auch wenn es unbequem ist.
2. Bewusstsein: Alles was ich tue hat Wirkung:
 - zwei Möglichkeiten: etwas tun, d.h. entscheiden
 - nicht's tun, d.h. nicht entscheiden

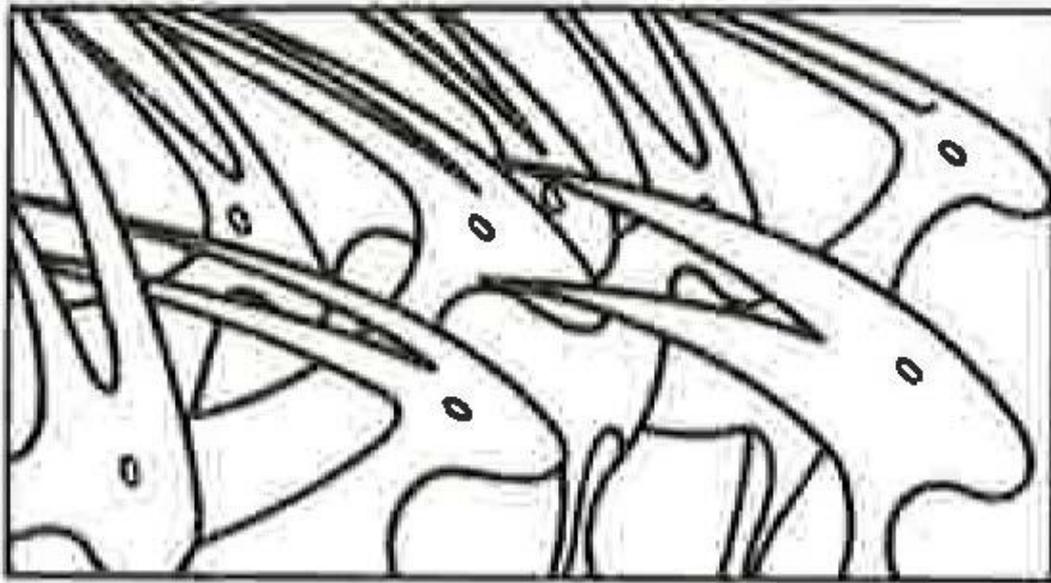
Mein, unser Dilemma!

Was sehen Sie?

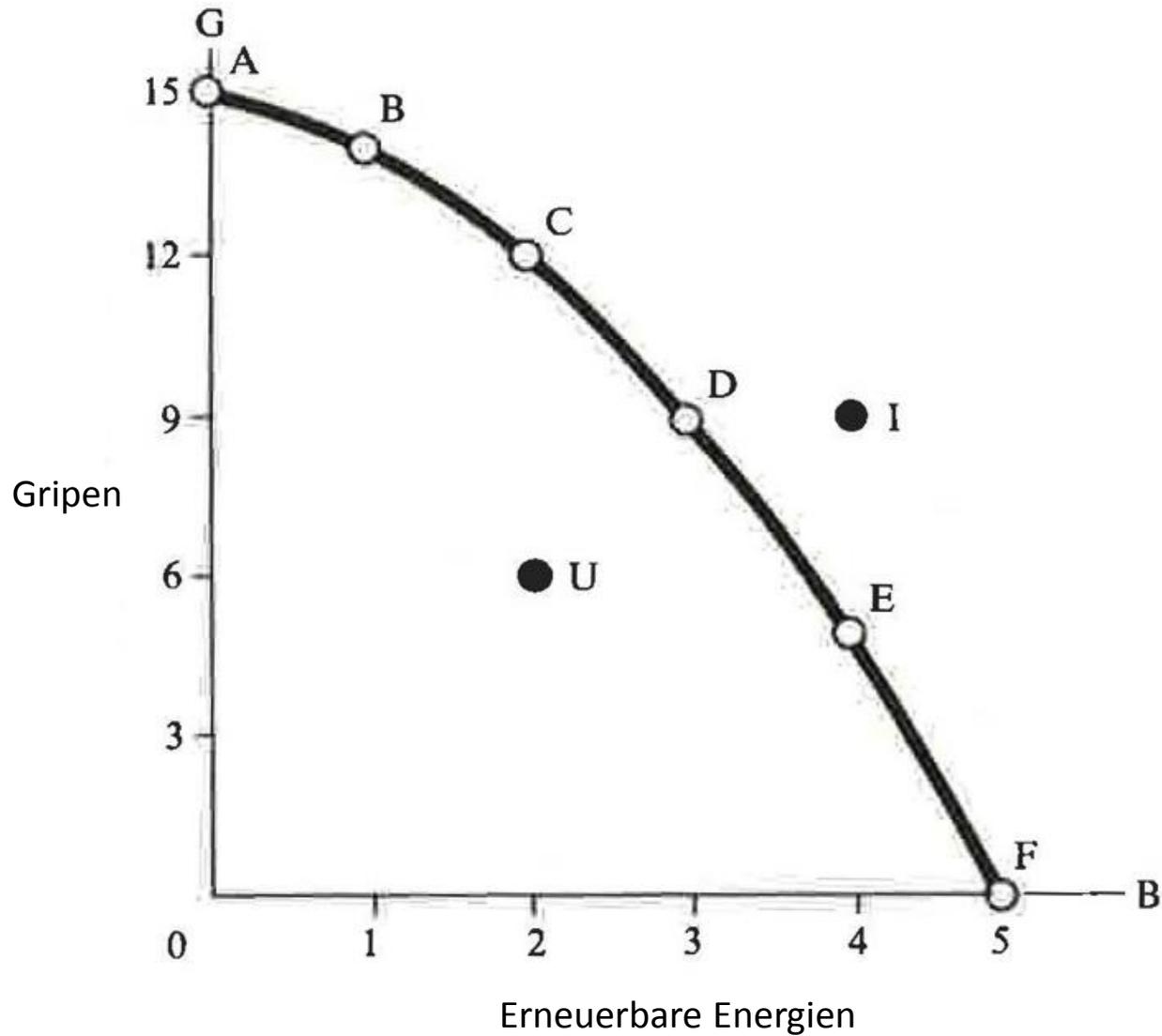




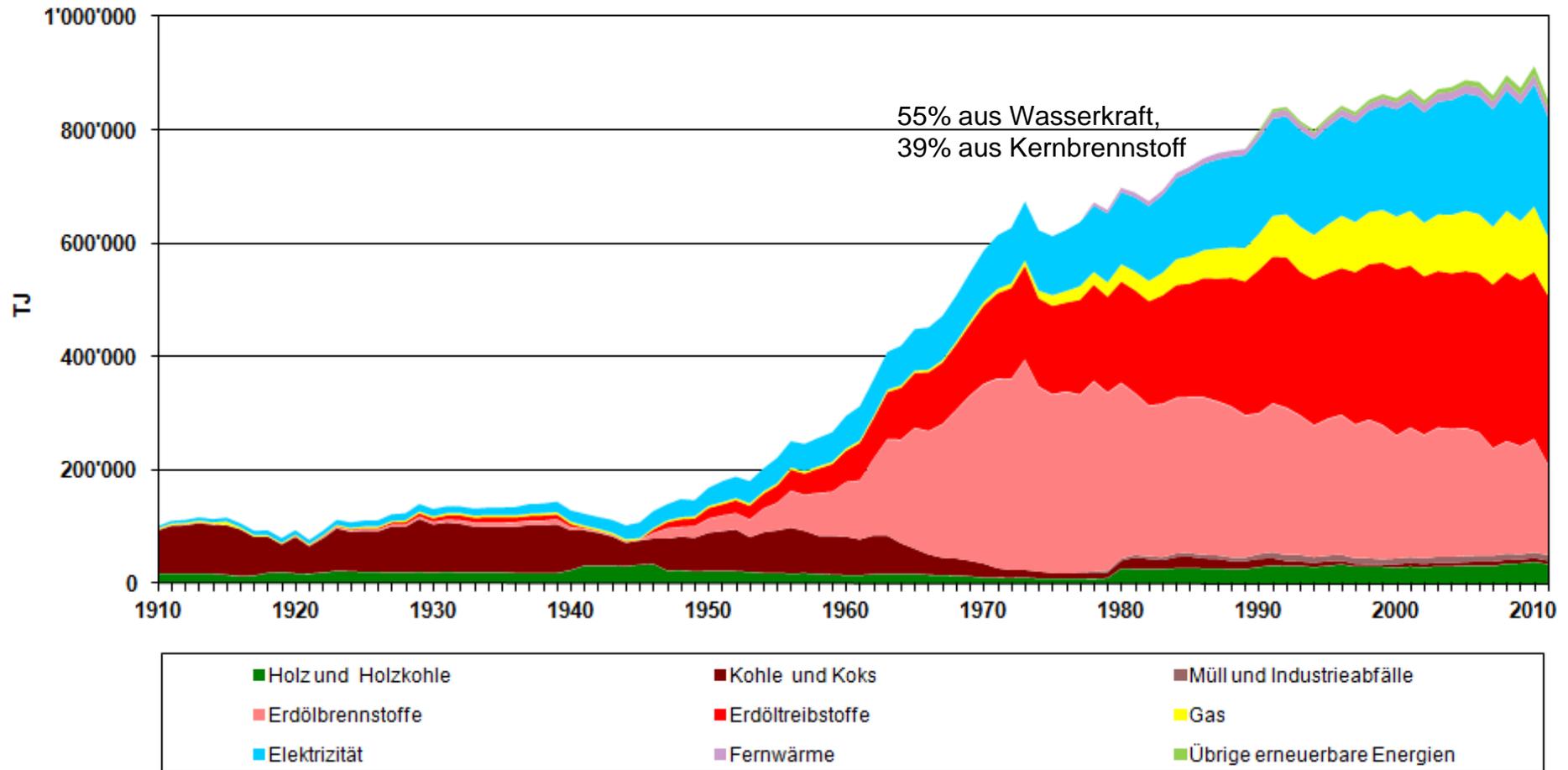
Und jetzt?



Grenze der Produktionsmöglichkeiten



Endverbrauch 1910-2011 nach Energieträgern



Film
Nigeria: Ölförderung

<http://www.youtube.com/watch?v=YBNc7ytwKDs>

Film
Uranabbau

<http://youtu.be/ojRaIPYZHck>

Film

Kohleabbau in Amerika

http://www.youtube.com/watch?v=Fgs_TuzcY1U

DAS UNO-MENSCHENRECHTSSYSTEM (AUSSCHNITT)

1945 UNO-CHARTA

GENERAL-VERSAMMLUNG
New York

SICHERHEITSRAT
(Vetomächte UK, F, USA, China, RU + 10 wechselnde Länder)
New York

WIRTSCHAFTS-UND SOZIALRAT (ECOSOC)
New York/Genf

STRAF-GERICHTS-HOF (ICC)
Den Haag

TREU-HANDRAT

SEKRETARIAT
(Generalsekretär Ban Ki-moon)
New York/Genf/Nairobi/Wien

Uno-Hauptorgane

1948 **Allg. Erklärung der Menschenrechte**
Die beiden Pakte setzen die Allg. Erklärung in **VERBINDLICHES VÖLKERRECHT** um.
JEDER MENSCH kann sich heute auf rund 50 international verankerte Menschenrechte berufen.*

SOZIALPAKT/PAKT I
wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (WSK-Rechte)
1966

ZIVILPAKT/PAKT II
bürgerlich-politische Rechte
1966

INTERNATIONALE ARBEITS-ORGANISATION (ILO)
Genf

8 ILO-Kernarbeitsnormen zu **- Vereinigungsfreiheit** Kollektivverhandlungen (Nr. 87 und 98)
- Zwangsarbeit (Nr. 29 und 105)
- Diskriminierung, Lohngleichheit (Nr. 100 und 111)
- Kinderarbeit (Nr. 138 und 182)

HOCHKOMMISSARIAT FÜR MENSCHENRECHTE (OHCHR)
(Hochkommissarin Navanethem Pillay)
>> unterstützt die Uno-Menschenrechtsgremien operativ

MENSCHENRECHTSRAT
(47 durch Generalversammlung gewählte Länder für 3-jährige Amtsperiode)
Genf

INSTRUMENTE:
- Allg. Periodisches Überprüfungsverfahren der Mitgliedsländer (UPR)
- Sonderverfahren zu Themen oder Ländern (Special Procedures):
> Sonderberichterstatter, Sonderbeauftragter oder unabhängiger Experte
> Arbeitsgruppen

Int. Charta der Menschenrechte

Anti-Rassismuskonvention 1965
Kinderrechtskonvention 1989
Behinderrechtskonvention 2006

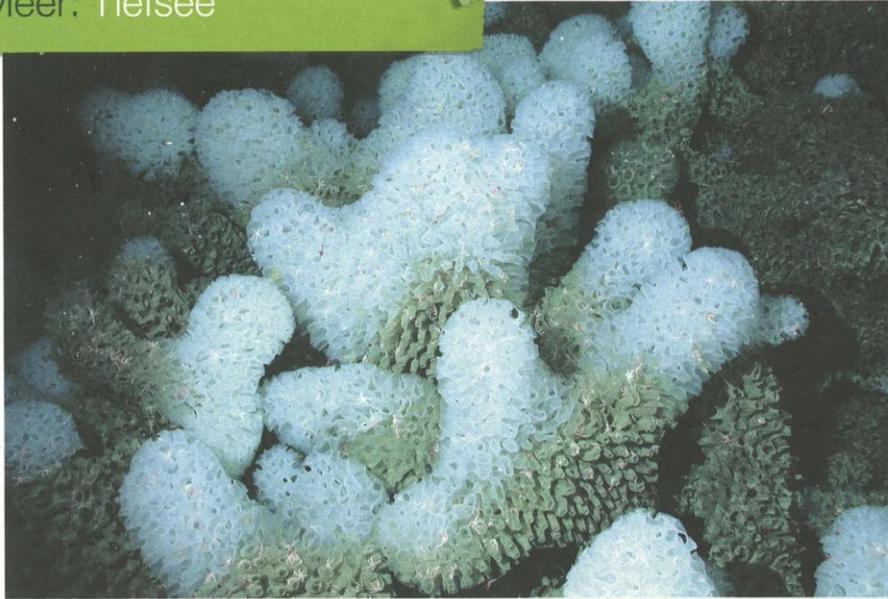
Frauenrechtskonvention 1979
WanderarbeiterInnenkonvention 1990

Anti-Folterkonvention 1984
Konvention gegen das Verschwindenlassen 2006

NEUN UNO-KERNABKOMMEN
zu spezifischen Themen bzw. Gruppen. Für jedes Abkommen existiert ein zugehöriger Fachausschuss, der die Umsetzung überwacht.

Sonderbeauftragter für Unternehmen und Menschenrechte (2005–2011)
Arbeitsgruppe zu Unternehmen und Menschenrechten (ab 2011)

* Je nach Zählweise variiert die Anzahl. Neben diesen individuellen Rechten gibt es Ansätze für kollektive Rechte (z.B. für Indigene), ein internationaler Konsens besteht dazu noch nicht.



NOAA/MBARI



NOAA/MBARI

Der Klimawandel findet auch im Ozean statt

Text Inke Suhr

Neue Studien zeigen: Die Erderwärmung wird sich bis in die tiefsten Regionen der Ozeane bemerkbar machen. Und der Klimawandel könnte das Funktionieren der Tiefsee-Ökosysteme und den Kohlenstoffkreislauf im Ozean völlig verändern.

Der lehmige, graumatschige Meeresboden bei 34,5 Grad Nord und 123 Grad West ist das bestuntersuchte Stück Tiefsee der Welt. 1989 richtete Ken Smith vom Monterey Bay Aquarium Research Institute hier, 220 Kilometer westlich der kalifornischen Küste und in 4100 Metern Tiefe, die Mesostation

2000 Meter messen. Lange Zeit glaubte niemand, dass in diesen Regionen überhaupt Lebewesen überdauern könnten. Was sollten sie fressen, da Kälte und Dunkelheit das Wachstum von Algen unmöglich machen? Erst in den 1950er-Jahren gelang einem japanischen Forschungstauchboot Aufnahmen von zusammengeklumpten Plankton-

bedingte Schwankungen des Planktons sich auf das Nahrungsangebot der Tiefseebewohner auswirken. Weniger Plankton bedeutet Nahrungsmangel, bei veränderter Zusammensetzung der Flocken wurden einige Arten seltener, während andere sich vermehrten. «Die Lebensgemeinschaften der Tiefsee hängen direkt von der Pro-

Lange Zeit glaubte niemand, dass in diesen Regionen des Meeres überhaupt Lebewesen überdauern könnten.



Greenpeace/Newman

Mit der «Northstar» nahm BP vor der Küste Alaskas und Kanadas 2002 die erste Ölförderplattform im arktischen Ozean in Betrieb.

Der Kampf um die letzten unentdeckten Bodenschätze der Erde

Text **Christian Hug**

Erdöl, Erdgas, Diamanten, Gold und Edelsteine: Die Anrainerstaaten der Arktis streiten sich um die Bodenschätze auf dem Grund der internationalen Gewässer rund um den Nordpol.

Am 2. August 2007 tauchte das russische Unterseeboot «Mir 1» unter das Eis der Arktis und setzte am geografischen Nordpol eine russische Flagge aus rostfreiem Titan auf den Meeresgrund.

Kriege geführt: Unter dem Boden des arktischen Meeres werden riesige Erdöl- und Erdgasvorkommen vermutet, vor allem in der Barentssee, an der Nordküste Alaskas, östlich von Grönland, im

Flüssiggas. Rechnet man den Energiewert des Gases in denjenigen des Erdöls um, ergibt das die dreifache Energiemenge des in der Arktis vermuteten Erdöls.

Unter dem Boden des arktischen Meeres werden riesige Erdöl- und Erdgasvorkommen vermutet.

13 Mrd. US-\$ vergab die Weltbank gesamthaft an Krediten für Energieprojekte.

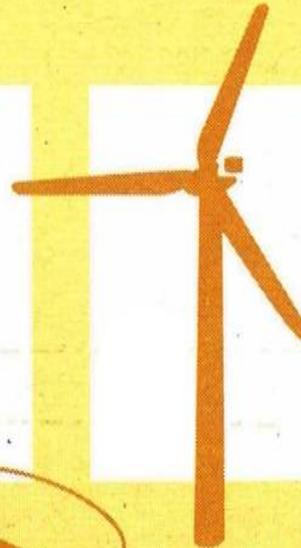
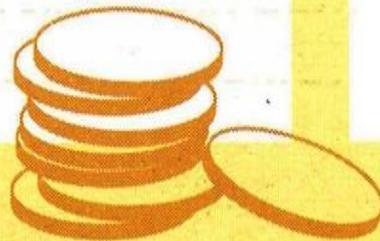


6,6 Mrd. US-\$ vergab die Weltbank 2010 gesamthaft an Krediten für fossile Energieprojekte. Dieser Anteil stieg seit 2006 um 400 Prozent.

4,4 Mrd. US-\$ gingen davon an Kohlekraftwerke; 3 Mrd. US-\$ im Jahr 2010 allein an das Medupi-Kohlekraftwerk in Südafrika.



1,7 Mrd. US-\$ vergab die Weltbank 2010 an Projekte zur Einsparung von Energie (Energieeffizienz).



1,5 Mrd. US-\$ vergab die Weltbank 2010 an Krediten für Projekte im Bereich Sonnenenergie und Windkraft.

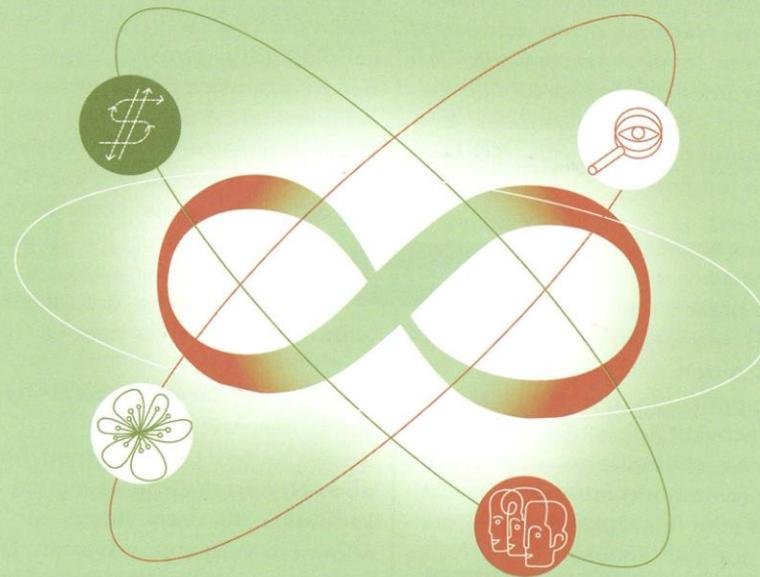
Ein globales Konzept

Wirtschaftliche Nachhaltigkeit

- Schaffung einer dauerhaften Finanzierungsquelle, wie Nutzungsgebühren.
- Sicherstellung, dass Wartungs- und Verbesserungsarbeiten dauerhaft finanziert werden.
- Gewinnung von freiwilligen Experten, z.B. Mitglieder von Rotary Community Corps.

Kulturelle Nachhaltigkeit

- Einbindung lokal gebräuchlicher Praktiken, wie traditionelle Heilkunst.
- Einbindung lokaler Führungspersonlichkeiten in den Entscheidungsfindungsprozess.
- Eingehen auf vorhandene Vielfalt mittels Einbindung von Praktiken regionaler Kulturen.



Ökologische Nachhaltigkeit

- Nutzung lokaler Ressourcen und Materialien.
- Zusammenarbeit mit Unternehmen, die nachhaltig arbeiten.
- Sicherstellung, dass das Projekt keine Umweltverschmutzung verursacht.

Soziale Nachhaltigkeit

- Entwicklung Trainingsprogramm für lokale Arbeiter und Ausbilder.
- Gewinnung von Unterstützung an der Basis für eine Überwachung und Auswertung des Projekts.
- Männer wie Frauen in das Projekt einbinden.

© R O T A R Y I N T E R N A T I O N A L

Gletschschwund Morteratsch-Gletscher



Morteratsch 1900



Morteratsch 2012

Handkolorierte, historische Postkarte von etwa 1900 und Vergleichsaufnahme von 2012: In der alten Aufnahme erreicht die Gletscherzunge noch beinahe den Maximalstand der Kleinen Eiszeit



Das eine Tun ...

Pumpspeicher-Kraftwerk

1000 Megawatt

Puschlav



1000-MW-Pumpspeicherwerk im oberen Puschlav

... das andere zu unterlassen hat Folgen!

Nomination Repower für Public Eye Award 2013*



*Die Public Eye Awards zeigen fahrlässige Umweltsünden, gezielte Desinformation oder Missachtung der Menschenrechte durch Konzerne auf. Es geht nicht ums Brandmarken, sondern um bessere Regulierungen.

Gib niemals auf !



Film

Wake Up, Freak Out – then Get a Grip

<http://youtu.be/7rWj7KcpbBg?t=1m45s>